



# VCD

Ausgabe 15  
August 2003

## NIERS-Info

### Informationen für den VCD Kreisverband Mönchengladbach / Grenzland



#### **Inhalt:**

Vorwort

Bürgerinitiative gegen Fluglärm

Kommentar

Metrorapid (Fortsetzung und Ende),

MetroExpress (Anfang)

Mit dem Bürgerbus zum Einkauf

Anfahrt zur Jahresversammlung

Einladung zur Jahresversammlung



## Vorwort

Liebe Leute,

wenn einem nichts positives zur gegenwärtigen Lage einfällt, denkt man an die Vergangenheit. Ich will natürlich dem Niers-Info keine Chronik voranstellen, sondern ich möchte als Beispiel an den Kampf gegen die geplante Osttangente von Mönchengladbach, die A 44 erinnern. Bereits 1980 hatte sich der Stadtrat von Mönchengladbach für das Projekt ausgesprochen und lt. Kabinettsbeschuß der Bundesregierung vom 15.07.1992 wurde das Teilstück Neuwerk – Odenkirchen in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen als weiterer Bedarf aufgenommen. Daraufhin regte sich heftiger Widerstand. Der Aktionsverbund Verkehr + Umwelt Mönchengladbach (AVUM), an dem der Kreisverband des VCD maßgeblich beteiligt war, lehnte das Projekt mit einer detaillierten Begründung ab und legte diese Ablehnung dem Verkehrsministerium vor. Dann gab es im Januar 1993 die Mönchengladbacher Erklärung gegen die A 44/Osttangente, in der der Bundestag aufgefordert wurde, das besagte Teilstück aus dem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen ersatzlos zu streichen. Hinter der Erklärung standen zahlreiche parteipolitische, ökologische und kirchliche Gruppierungen

und selbstverständlich der VCD. Der Kreisverband blieb jedoch nicht bei der Ablehnung stehen, sondern die Mitglieder Jürgen Klüttermann und Hermann-Josef Krichel-Mäurer erarbeiteten im Juni eine umwelt- und sozialverträgliche Alternative. Interessierte Kreise bohrten jedoch weiter und im Juli 1998 versicherte der damalige Ministerpräsident von NRW Wolfgang Clement, dass die Osttangente gebaut würde. Unsere Kreisgruppe reagierte prompt. „Wir werden den Weiterbau der A 44 auf jeden Fall nicht akzeptieren,“ setzte Antje Albrecht, unsere damalige Vorsitzende beim Mitgliedertreffen am 13.7.1998 dem entgegen und begründete die Ablehnung gegenüber der „Reinischen Post“ (Nachzulesen im Niers-Info Nr. 4 auf Seite 10). Auch der neue Bundestagsabgeordnete von Mönchengladbach, Günter Krings meinte nach seiner Wahl den Weiterbau der A 44 wieder ausgraben zu müssen. Bei einem Besuch von Herrn Krings und weiteren Politikern vom Niederrhein beim Bundesverkehrsministerium im Juni diesen Jahres stellte Staatssekretär Großmann klar, dass der Lückenschluss zwischen Mönchengladbach und Jüchen eine Straße

sei, die aus ökologischen und ökonomischen Gründen nicht gebaut werden kann. (W.Z. vom 18.6.2003).

Ich schreibe dies natürlich nicht der Nostalgie wegen, sondern,

um ins Gedächtnis zu holen, dass energischer Einsatz meist auch zum entsprechenden Erfolg führt.

Ich grüße Sie

Ruprecht Beusch

## **Bürgerinitiative gegen Fluglärm**

Nachdem die Deutsche Flugsicherung, die DFS, im Frühjahr des vergangenen Jahres eine neue Abflugroute vom Flughafen Düsseldorf, die Route „Modru X“ vorgeschlagen hatte, regte sich in Tönisvorst, wie auch in anderen Städten der Widerstand. Die Route geht nämlich über St. Tönis, dem östlichen Stadtteil von Tönisvorst. Die „Bürgerinitiative gegen Fluglärm, Tönisvorst“ wurde daraufhin gegründet. Es kam nun darauf an, Stadtrat und Stadtverwaltung in den Kampf gegen Modru X einzubeziehen und vor allem, die Bevölkerung in möglichst großer Zahl zu mobilisieren. Wohl nur zur Beruhigung führte die DFS vom 12.7. bis 30.10.2002 in einer Testphase Messungen durch, mit denen die zukünftigen Lärmbelastungen festgestellt werden sollten. Nur wenige, verhältnismäßig leise Flugzeuge wurden über die neue Route geleitet, sodass die damals gemessenen Werte in keiner Weise dem zu erwartenden Lärm entsprachen.

„Der Flugtest wird zur Luftnummer,“ titelte die Rheinische Post am 15.8.2002. Inzwischen richtete der Stadtrat einen entsprechenden Arbeitskreis ein, und Tönisvorst bekam einen Sitz in der Fluglärmkommission. Die Bürgerinitiative verteilte Flugblätter an alle Haushalte in St. Tönis und in Zusammenarbeit mit der Stadt wurde zu einer Einwohnerversammlung am 31.1.2003 in das Forum des Schulzentrums eingeladen. Um möglichst viele Bürger zu interessieren baute die Initiative an den drei vorhergehenden Samstagen auf dem zentral gelegenen Rathausplatz einen Informationsstand auf, bei dem auch die zu erwartenden Fluggeräusche simuliert wurden. Die Mühe hat sich gelohnt, denn das Forum war mit 800 Besuchern voll besetzt. Auf dem Forum saßen Herr Marlinghaus von der Bürgerinitiative, Herr Strünck und Herr Fuhrmann von der DFS und für den Flughafen Düsseldorf Frau Babbert. Bürgermeister Schwarz mo-



derierte. Wenn auch die Zahl der Teilnehmer erfreulich war, so war das Ergebnis eher mager. Die Vertreter von DFS und Flughafen waren nicht bereit, Alternativen zu ihrem Vorschlag überhaupt zu erwägen. Auf jeden Fall wurde den Vertretern von DFS und Flughafen deutlich gemacht, dass die Bürger von Tönisvorst die neue Route nicht hinnehmen werden. Am 10.2.2003 hat dann die Fluglärmkommission mit 9 gegen 6 Stim-

men bei 6 Enthaltungen entschieden, dem Luftfahrtbundesamt (LBA) in Braunschweig, dem LBA, die Route Modru X vorzuschlagen. Vor der abschließenden Entscheidung wurden dem LBA noch einmal die Gegenargumente vorgetragen.

1. Der Probetrieb entsprach nicht den zu erwartenden Lärmbelastungen.
2. Die zu erwartenden Lärmbelastungen wurden auf Grund

von veralteten Angaben über die Bevölkerungsdichte in den überflogenen Gebieten ermittelt, so dass durch die neue Route mehr Bürger be- als entlastet werden.

Trotzdem hat das LBA sein o.k. Gegeben; ab 4. September 2003

soll auf Modru X geflogen werden. Die Bürgerinitiative und die Stadt Tönisvorst wie auch die benachbarten Initiativen und Städte erwägen eine Klage gegen die Einrichtung der neuen Flugroute.

(rb)

## Kommentar

Bei der Einrichtung der neuen Flugroute geht es m.E. weniger darum die Belastungen gerecht zu verteilen als vielmehr darum, die Kapazität des Flughafens Düsseldorf zu erhöhen und mehr Starts und Landungen zu ermöglichen. Um diese Absicht zu verschleiern, werden die Menschen unter den verschiedenen Flugrouten gegeneinander aufgebracht und es wird ihnen Handeln nach dem St. Florians-Prinzip unterstellt. Aber die Alternative heißt nicht, fliegen die Maschinen über Willich

– St. Tönis oder über Lank-Gellep-Rheinhausen, sondern wird überflüssig viel oder wenig geflogen. Der Wunsch zu fliegen konkurriert mit dem Anspruch von weit mehr Menschen auf Ruhe und größtmöglicher Unversehrtheit. In Anbetracht der Ausbaupläne für den Landeplatz Mönchengladbach werden wir uns wohl noch weiter mit diesem Thema beschäftigen müssen

Weitere Kommentare erwünscht!!

(rb)

## Metrorapid (Fortsetzung und Ende), MetroExpress (Anfang)

Wie Sie am Titel sehen können, wird dies wohl der letzte Artikel zum Metrorapid in Niers-Info sein. Nach langem Zögern und viel politischem Wirbel hat die NRW-

Landesregierung das Projekt Metrorapid beendet. Am 27.6.2003 war es „endlich“ soweit. Soll man sagen „ein Sieg der Vernunft“ oder nur „eine Kapitulation vor den fi-



nanziellen Problemen“. Eigentlich egal. Hauptsache diese verkehrspolitisch unsinnige Projekt ist gestoppt.

Das neue Schlagwort heißt „**MetroExpress**“. Eine neue leistungsfähige Nachverkehrsachse zwischen Köln und Dortmund. Eigentlich genau auf der Trasse des Metrorapids, aber mit konventioneller Rad-Schiene-Technik und damit kein Inselprojekt, an dessen Anfang und Ende ein Umsteigepflicht herrscht. Im Gegensatz zum Metrorapid, als komplett ei-

genständiges System, bedeutet MetroExpress ein neuer bzw. ausgebauter Schienenweg, der von durchgehenden Zügen benutzt wird. Es wird die zentrale Verkehrsachse des Rhein-Ruhr-Raums verbessert, ohne den Fahrgästen ein Systembruch zuzumuten.

Für weitere Informationen möchte ich im Moment auf das Internet verweisen ([www.vcd-nrw.de](http://www.vcd-nrw.de) oder auch bei PRO BAHN unter [www.probahn-nrw.de](http://www.probahn-nrw.de)).

(RoSt)

## Mit dem Bürgerbus zum Einkauf

Unter diesem Leitspruch wollen wir zusammen mit dem Bürgerbusverein Tönisvorst eine Freifahrt-Aktion starten, um sowohl für den VCD wie auch für den Bürgerbus zu werben.

Viele wissen den Bürgerbus schon zu schätzen. Er erspart die Wahl zwischen einem mehr oder weniger mühseligen Fußweg, womöglich noch mit Einkaufstaschen und der Anspannung des Autofahrens und der Suche nach einem Parkplatz. Stattdessen einfach einsteigen und sich zum gewünschten Ziel bringen lassen, dabei sich mit

den Mitfahrern unterhalten. Das ist Verkehr im Sinne des VCD, der auch noch Spaß macht, da freut sich der Mensch und die Umwelt wird geschont.

Damit die Aktion ein Erfolg wird, haben wir uns entschlossen, diese Aktion am 27. September 2003 vom VCD zu sponsern. Zwischen 8:40Uhr und 16:30Uhr werden alle Fahrten in St. Tönis und von 20:02Uhr bis 0:40Uhr zwischen St. Tönis und Vorst vom VCD Kreisverband bezahlt.

## **Anfahrt zur Jahresversammlung**

Die Jahresversammlung findet dieses Jahr in der Gaststätte **Haus Wirichs** in **Tönisvorst-St. Tönis**, Hochstraße 21 statt.

Die Hochstraße liegt mitten im Zentrum von St. Tönis. St. Tönis ist mit der Straßenbahnlinie 041 von Krefeld Hbf. im 10 Minuten Takt erreichbar.

Abfahrt in Krefeld Hbf. zur Minute 05/15/25/35/45/55. Fahrzeit 19

Minuten bis zur Station Krefelder Straße. Von der Station die Krefelder Straße geradeaus weiter bis zur Hochstraße, dort rechts. Die Gaststätte liegt direkt um die Ecke auf der rechten Seite.

Parkmöglichkeiten sind auf der Willicher Straße an der Verwaltung.

### **Impressum:**

#### **VCD-Kreisverband Mönchengladbach/Grenzland**

1. Vorsitzender  
Ruprecht Beusch  
Kirchstraße 2  
47918 Tönisvorst  
Tel./Fax: 02151/790739

Kassierer  
Roland Stahl  
Myllendonker Straße 52  
41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161/650914  
e-Mail: [Roland.J.Stahl@t-online.de](mailto:Roland.J.Stahl@t-online.de)

Autoren im Niers-Info:  
rb: Ruprecht Beusch  
RoSt: Roland Stahl

Das Niers-Info ist das Mitteilungsblatt des VCD-Kreisverbandes Mönchengladbach/Grenzland e.V. Es berichtet über die Aktivitäten des KV's. Zurzeit ist ein regelmäßiges Erscheinen nicht geplant. Wir streben 4 Ausgaben im Jahr an. Beiträge durch Mitglieder sind sehr willkommen. Der Vorstand behält sich die Veröffentlichung vor. Beiträge bitte per Post an Ruprecht Beusch senden. Vorformatierte Beiträge sind willkommen (MS Word for Windows) und können auf Diskette oder per E-mail (an [Roland.J.Stahl@t-online.de](mailto:Roland.J.Stahl@t-online.de)) gesendet werden.

Die Auflage beträgt 300 Stück, wird im Selbstverlag hergestellt und an alle Mitglieder des KV's kostenlos versendet. Die Vervielfältigung des Niers-Infos zur unentgeltlichen Weitergabe ist gestattet.



## **Einladung zur Mitgliederversammlung**

Liebe Mitglieder,

zur diesjährigen Hauptversammlung laden wir Sie recht herzlich ein.

**Mittwoch, 8. Oktober 2003**  
**in der Gaststätte Haus Wirichs**  
**Tönisvorst-St. Tönis, Hochstraße 21**  
**Beginn 19.30 Uhr**

Die vorläufige Tagesordnung:

1. Wahl des/der Versammlungsleiters/in und des/der Protokollführers/in
2. Beschlußfassung über Tagesordnung
3. Niederschrift über letzte Mitgliederversammlung
4. Tätigkeitsbericht
  - a) Rechenschaftsbericht des Vorstandes
  - b) Bericht der Kassenprüfer
  - c) Aussprache und Entlastung
5. Wahlen zum Vorstand
  - a) Wahl des/der Vorsitzenden
  - b) Wahl der zwei stellvertretenden Vorsitzenden
  - c) Wahl des/der Finanzverwalters/in
  - d) Wahl weiterer Mitglieder des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Wahl des/der Delegierten (1) für die Landesdelegiertenkonferenz
8. Anträge
9. Sonstiges